

Treude hebt Lehrer als ausgeprägte Charaktere hervor

Schulwerk der Zinzendorfschulen zeichnet zahlreiche Mitarbeiter aus / Perske: Kindern viel zu sagen und zu bieten

Königsfeld. Neulich trafen sich die Mitarbeiter des Schulwerks der Zinzendorfschulen aus allen Bereichen zu einer gemeinsamen Feier, zu der der auch ein Mitglied der Direktion der Herrnhuter Brüdergemeine aus Bad Boll angereist war.

»Die Schule ist am Puls der Zeit«, stellte Holger Perske zufrieden fest und bescheinigte den Zinzendorfschulen: »Sie haben den Kindern viel zu sagen und zu bieten.«

Traditionell werden an diesem Anlass auch die langjährigen Angestellten für ihre treuen Dienste geehrt. Die Zinzendorfschulen, so Johannes Treude, seien wie lebendiges Wesen, bei dem jedes einzelne Glied seinen Teil zum Funktionieren des Ganzen beiträgt.

»Der Organismus Zinzendorfschulen wird als christliches pädagogisches Dienstleistungsunternehmen funk-

tionieren, wenn jeder Mitarbeiter an seiner Stelle das macht, was von ihm erwartet wird, dabei loyal ist und Einsatz zeigt«, sagte er.

Neun Mitarbeiter beweisen

bereits seit zusammen 160 Jahren ihre Loyalität zum Schulwerk.

Sie wurden dafür von den Schulleitern Johannes Treude, Rainer Wittmann und Wolf-

gang Schaible geehrt. Die Hauswirtschafts-Mitarbeiterin Snjezana Lucac, die schon an verschiedenen Stellen gearbeitet und bei der Feier unter anderem für die festliche Tischdekoration gesorgt hatte, ist ebenso wie die Mitarbeiterinnen Margit Cuenca, Frauke Zander und Klaus Schüller seit zehn Jahren am Königsfelder Schulwerk.

Johannes Treude verlieh den Lehrern charakterisierende Ehrennamen. »Die für ihre Sache Brennende«, »Die alles genau Überlegende«, »Die ihre Schülerinnen und Schüler Bemutternde« und »Der geduldig mit dem Vertretungsplan Kämpfende« wurden sie genannt. Die Kollegen wussten gleich, wer jeweils damit gemeint war.

Helmut Hertnagel wurde für 20 Jahre an den Zinzendorfschulen geehrt. Wittmann hob hervor, dass er fe-

derführend bei der Einführung der Freiarbeit gewesen sei und das Realschul-Curriculum mit auf den Weg gebracht habe. In den vergangenen beiden Jahrzehnten habe er an vielen Orten der Schulwerks Spuren hinterlassen, unter anderem bei der künstlerisch gestalteten Feuertreppe vom Haus Amos Comenius.

Als ausgeprägte Charaktere hob Johannes Treude schließlich die Lehrer Klaus Carle, Harald Dassler und Reiner Scheu hervor, die seit je 30 Jahren an den Zinzendorfschulen unterrichten. »Sie alle setzten sich sehr für ihre Schüler ein, aber sie erwarten auch viel von ihnen«, sagte er. Alle hätten auf ihre Weise dazu beigetragen, die Schule zu prägen.

Im Anschluss an die Ehrungen nutzten alle die Gelegenheit, bei anregenden Gesprächen mit den Kollegen das Jahr ausklingen zu lassen.



Für viele Jahre Treude wurden an den Zinzendorfschulen Lehrkräfte ausgezeichnet.
Foto: Zinzendorfschulen